

Nationalrat - Hakel: Filmförderungsnovelle soll Erfolgskurs von österreichischen Produktionen weiter stärken

Förderung der kulturellen Identität statt Massenproduktionen

Wien (OTS/SK) - "Diese Novelle unterstützt vor allem Filme, die einen Beitrag zur europäischen Kultur und zur regionalen Identität und Vielfalt leisten und nicht Massenproduktionen", betonte SPÖ-Kultursprecherin Elisabeth Hakel im Rahmen der Filmförderungsnovelle am Donnerstag im Nationalrat. Dadurch soll der Erfolgskurs österreichischer Produktionen noch mehr gestärkt werden. ****

Der österreichische Film habe nicht nur national, sondern auch international bereits großes Ansehen erlangt. Zahlreiche Preise wie der Oscar in Hollywood oder die Goldene Palme in Cannes zeigen dies ganz deutlich, so Hakel. Exzellente Produktionen wie der diesjährige Eröffnungsfilm der Viennale, "Amour fou" von der österreichischen Regisseurin Jessica Hausner, führen diesen Erfolgskurs weiter fort. Mit dem Beschluss der Filmnovelle gestern im Nationalrat werden künftig vor allem Filme, die einen Beitrag zur europäischen Kultur und regionaler Identität leisten, weiterhin gestärkt.

"Filmprojekte, die ohne Zuschüsse gar nicht umsetzbar wären, erhalten mit Hilfe dieser Novelle ausreichend Unterstützung. Damit werden nicht nur Arbeitsplätze gesichert, sondern auch ein Angebot geschaffen, welches dem österreichischen Publikumsinteresse mit Regionalität und kultureller Vielfalt entgegenkommt", so Hakel. Zudem wurde im Kulturausschuss vergangene Woche festgehalten, dass die österreichischen Filmfestivals ebenfalls von dieser Novelle Gebrauch machen können. "Generell können von nun an Filme bis zu 50 Prozent der anfallenden Produktionskosten gefördert werden. Kleine und kommerziell schwierige Filme bis zu 80 Prozent." (Schluss)
jr/mb

*Rückfragen & Kontakt:
SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst,
Löwelstraße 18, 1014 Wien
Tel.: 01/53427-275*